

Bundesweite Akteure erwarten Komplexitätsreduktion, Entscheidungshilfe, Empfehlungen und Vernetzungsmöglichkeiten **CC-LandStrat**
Climate Change – Land Use Strategies

Komplexitätsreduktion	Wissenschaftliche Entscheidungshilfe	Konkrete Empfehlungen	Vernetzung von Akteuren + Wissen
<ul style="list-style-type: none"> Aufarbeitung bestehenden Wissens Wissenschaftlich gestützte Bewertung von Einzelfragen Wissenschaftlich gestützte ganzheitliche Bewertung Verlässliche kleinräumige (Klima-) Projektionen 	<ul style="list-style-type: none"> Legitimation von Landnutzungsentscheidungen Legitimation politischer Entscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung wissenschaftlich begründeter Handlungsempfehlungen für Landnutzer Erstellung wissenschaftlich begründeter Politikempfehlungen 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenbringen unterschiedlicher Perspektiven Berücksichtigung globaler Trends und Landnutzungsänderungen Berücksichtigung ähnlicher Forschungen/ bestehender Erkenntnisse

zalf Leibniz-Zentrum für
Agroökologische Ernährung
DLF/LA-K
THÜNEN
Crewett, Hellmich, Siebert, Steinführer 7

Regionale Akteure erwarten Wissen zur Unterstützung von konkreten Landnutzungsentscheidungen **CC-LandStrat**
Climate Change – Land Use Strategies

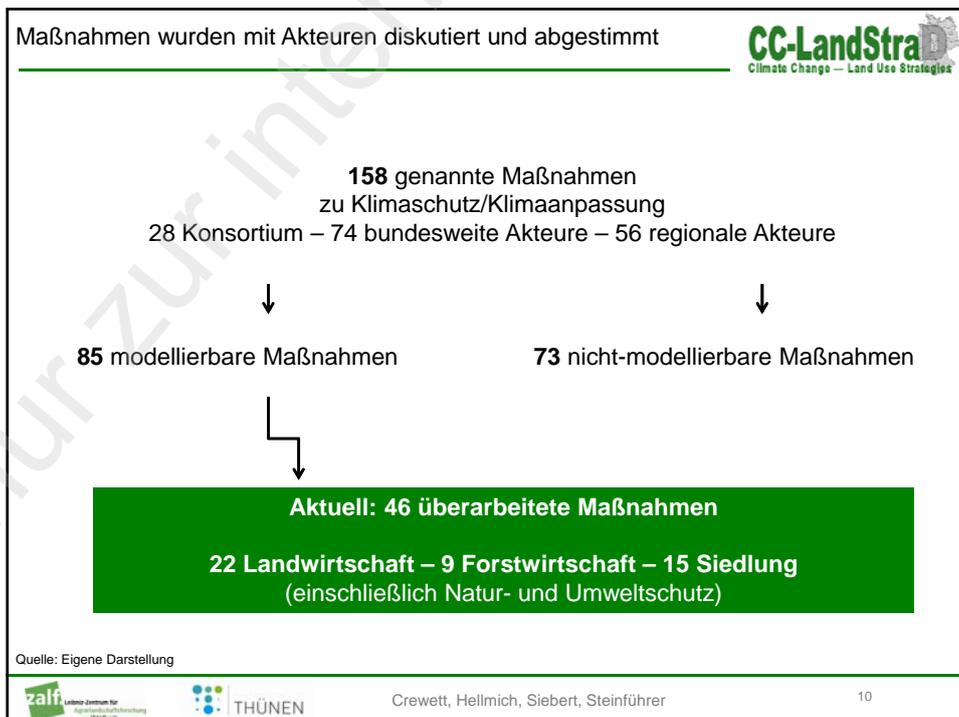
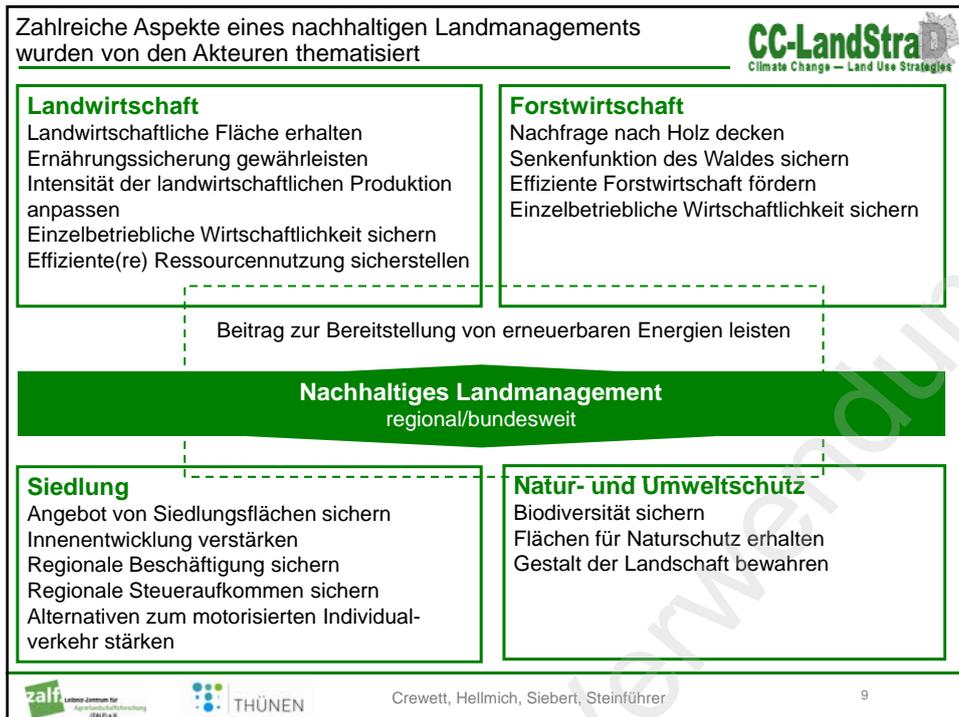
Erwartungen regionaler Akteure

```

    graph LR
      A[Regionale Klimadaten/  
-prognosen  
Status quo des sektoralen Beitrags  
zum Klimawandel] --> B[Maßnahmenanalyse]
      A --> C[Vermeidungsleistung]
      A --> D[Anpassungsleistung]
      A --> E[Wechselwirkungen]
      B --> F[Regionale Handlungsempfehlungen  
für  
Landnutzungsentscheidungen]
      C --> F
      D --> F
      E --> F
      G[Sektorales Potenzial zur Reduktion von  
Treibhausgasemissionen] --> F
    
```

Quelle: Eigene Darstellung

zalf Leibniz-Zentrum für
Agroökologische Ernährung
DLF/LA-K
THÜNEN
Crewett, Hellmich, Siebert, Steinführer 8



Der Beteiligungsprozess berücksichtigt
 Maßnahmenvorschläge aus der Praxis

CC-LandStratD
 Climate Change – Land Use Strategies

Beispiel: Workshop Landwirtschaft Fallbeispielregion Rhein

Diskutierte
 Maßnahmen-
 vorschläge

- Extensivierung
- Anpassung Kulturarten und Sorten
- Anpassung Betriebsabläufe
- Energieeinsparungen
- Anpassung Produktionsverfahren
- Flächenerhalt
- Änderungen im Nährstoffmanagement
- Regionale Kreislaufwirtschaft
- Versicherungen
- Intensivierung
- Anbau nachwachsender Rohstoffe

Crewett, Hellmich, Siebert, Steinführer

11

Nicht alle Vorschläge aus der Praxis können modelliert werden

CC-LandStratD
 Climate Change – Land Use Strategies

Beispiel: Workshop Landwirtschaft Fallbeispielregion Rhein

Diskutierte
 Maßnahmen-
 vorschläge

- Extensivierung
- Anpassung Kulturarten und Sorten
- Anpassung Betriebsabläufe
- Energieeinsparungen
- Anpassung Produktionsverfahren
- Flächenerhalt
- Änderungen im Nährstoffmanagement
- Regionale Kreislaufwirtschaft
- Versicherungen
- Intensivierung
- Anbau nachwachsender Rohstoffe

modellierbar

Crewett, Hellmich, Siebert, Steinführer

12

Wissenschaftliche und praktische Perspektive auf die Maßnahmen unterscheiden sich

CC-LandStrat
Climate Change – Land Use Strategies

Maßnahme
Änderungen im Nährstoffmanagement

Modellierung: wissenschaftliche Perspektive

Beteiligung: Praktische Perspektive

Optimierte Düngertechnologie
**Regionale Wirtschaftsdünger-
verteilung**
Düngerpreisänderungen

Anpassung Ausbringungstechnik
Anpassung Wirtschaftsdüngerlager
Anpassung Ausbringungszeitpunkte

zalf Leibniz-Zentrum für
Klimawandel und
Landnutzungsstrategien
DLF/LR-K

THÜNEN

Crewett, Hellmich, Siebert, Steinführer

13

Regionale Beteiligung diskutiert praktische Erfordernisse und Umsetzungshemmnisse

CC-LandStrat
Climate Change – Land Use Strategies

Änderungen im Nährstoffmanagement

Umsetzungshemmnisse

- **Kosten und Mangel an Förderung**
- **Wartezeiten bei regionalen Anbietern**
- **Baurechtliche Auflagen**
- **Fehlende Akzeptanz der Bevölkerung**
- **Mangel an flächendeckender Bereitstellung witterungsabhängiger Düngeempfehlungen**

Praktische Erfordernisse

Anpassung Ausbringungstechnik
Anpassung Wirtschaftsdüngerlager
Anpassung Ausbringungszeitpunkte

zalf Leibniz-Zentrum für
Klimawandel und
Landnutzungsstrategien
DLF/LR-K

THÜNEN

Crewett, Hellmich, Siebert, Steinführer

14

Der Beteiligungsprozess verändert das Forschungsprojekt **CC-LandStraD**
Climate Change – Land Use Strategies

(Wie) Verändert der Beteiligungsprozess das Projekt CC-LandStraD?

	Ist	Soll	
	Einbezug weiterer/veränderter Maßnahmen	Große Herausforderung für Projektkonsortium	Relevante Forschungsergebnisse und akzeptierte Handlungsempfehlungen

Hoher Aufwand für beteiligte Akteure

ZWISCHENFAZIT

- Das *eine* nachhaltige Landmanagement gibt es aus Sicht der Akteure nicht.
- Nachhaltiges Landmanagement in der Praxis geht weit über Klimaschutz hinaus.
- Fortlaufende Herausforderung besteht darin, die sektoralen Nachhaltigkeitsperspektiven der Akteure in die Projektmodelle einzuspeisen.

Crewett, Hellmich, Siebert, Steinführer

15

Der Beteiligungsprozess wird fortgesetzt **CC-LandStraD**
Climate Change – Land Use Strategies

Fortsetzung des bundesweiten und regionalen Beteiligungsprozesses

	Projektvorstellung	Interviews	Workshops	Fokusgruppen	Workshops
Bundesweit	Juni 2011 Auftakt-Veranstaltung	2011/12 N= 22	November 2012 sektoral		Herbst 2013 sektorübergreifend
Regional	Mai 2011 Projektvorstellung Regionalverein Altmark	2011 N= 48		Nov.-Dez. 2012 sektoral N=4 (Rhein) N=4 (Altmark)	Herbst 2013

Crewett, Hellmich, Siebert, Steinführer

16